



Christiane Bergfeld
Breitenfelder Str. 6
20251 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 487 437

[AGB-Seite](#)

<http://anglo-german-translations.de/>

1. Geltungsbereich

(1) Diese Auftragsbedingungen gelten für Verträge – ausgenommen Verlagsverträge, für die der Normvertrag gilt - zwischen Übersetzerin (Christiane Bergfeld) und Auftraggeber, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich vereinbart oder gesetzlich unabdingbar vorgeschrieben ist. Diese AGB werden durch die Auftragserteilung vom Auftraggeber anerkannt und gelten für die Dauer der gesamten Geschäftsverbindung. Abweichungen von diesen AGB müssen schriftlich zwischen den Parteien vereinbart werden.

(2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers sind für die Übersetzerin nur verbindlich, wenn sie diese ausdrücklich anerkannt hat.

(3) Auch für den Fall, dass der Auftraggeber für Dritte handelt, schließt die Übersetzerin den Vertrag ausschließlich mit dem Auftraggeber ab. Dieser hat seiner Zahlungsverpflichtung aus Punkt 10 der vorliegenden AGB pünktlich nachzukommen, und zwar unabhängig von den Zahlungen seines Endkunden.

2. Auftragserteilung

(1) Vor Auftragsannahme erhält der Auftraggeber von der Übersetzerin eine Auftragsübersicht, in der alle wesentlichen Eckdaten des Auftrages aufgeführt sind, insbesondere Auftraggeber mit voller Adresse, Lieferart, Lieferdatum, Zirkal- oder Festpreis (nachstehend „Auftragsübersicht“ genannt).

(2) Der Übersetzungsauftrag gilt erst dann als erteilt, wenn der Auftraggeber diese Auftragsübersicht sowie die vorliegenden AGB schriftlich akzeptiert hat (Mail, Fax, Post).

(3) Sollte der Auftraggeber der Übersetzerin vor Auftragserteilung den Ausgangstext nicht vollständig, sondern nur teilweise zur Verfügung stellen, behält die Übersetzerin sich das Recht vor, den Auftrag abzulehnen, sobald ihr der vollständige Text vorliegt und sich herausstellt, dass er nicht mit den vom Auftraggeber vorab gegebenen Informationen (insbesondere über Art des Textes, Schwierigkeitsgrad etc.) übereinstimmt oder dass unter Punkt 6 (3) genannte Gründe vorliegen. Ein wie auch immer gearteter Anspruch des Auftraggebers auf Schadensersatz wird hierdurch nicht begründet.

3. Umfang des Übersetzungsauftrags

Die Übersetzung wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung sorgfältig ausgeführt. Der Auftraggeber erhält die in der Auftragsübersicht vereinbarte Ausfertigung der Übersetzung.

4. Mitwirkungs- und Aufklärungspflicht des Auftraggebers

(1) Die Übersetzerin behält sich vor, Unklarheiten im Ausgangstext mit dem Auftraggeber zu klären oder die Übersetzung nach bestem Wissen und Gewissen in allgemein verständlicher Form zu erstellen.

(2) Der Auftraggeber hat die Übersetzerin rechtzeitig in schriftlicher Form über den Verwendungszweck (z. B. interne Information oder Schreiben mit Außenwirkung) sowie besondere Ausführungsformen der Übersetzung zu unterrichten (Übersetzung auf Datenträgern, Anzahl der Ausfertigungen, Druckreife, äußere Form der Übersetzung etc.).

(3) Ist die Übersetzung für den Druck bestimmt, hat der Auftraggeber die Übersetzerin vor Auftragserteilung schriftlich hierüber zu informieren und ihr vor dem Druck einen Korrekturabzug zu überlassen. Unterlässt er dies, so geht jeglicher etwaige Mangel zu seinen Lasten. Der Auftraggeber hat der Übersetzerin nach dem Druck ein Belegexemplar zu überlassen.

(4) Informationen und Unterlagen, die zur Erstellung der Übersetzung notwendig sein könnten, hat der Auftraggeber der Übersetzerin unaufgefordert und bei Auftragserteilung oder unmittelbar danach zur Verfügung zu stellen (Glossare des Auftraggebers, verbindliche Firmenterminologie, Abbildungen, Zeichnungen, Tabellen, Bedeutung von Abkürzungen etc.). Wird dieses Begleitmaterial nicht gestellt, werden Fachbegriffe in allgemein üblicher und verständlicher Form übersetzt. Fehler, die sich aus der Nichteinhaltung dieser Verpflichtung durch den Auftraggeber ergeben, gehen nicht zu Lasten der Übersetzerin.

(5) Der Auftraggeber stellt die Übersetzerin von allen urheberrechtlichen Ansprüchen inkl. Neben- und Folgekosten frei, die der Autor des Ausgangstextes aufgrund der Übersetzung an die Übersetzerin stellen könnte.

(6) Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Empfang der Übersetzung unverzüglich schriftlich zu bestätigen (Mail, Fax, Post).

5. Liefertermin, höhere Gewalt

(1) Die Übersetzerin kommt nur in Verzug, wenn schriftlich ein kalendermäßig bestimmbarer Lieferzeitpunkt für die Übersetzung vereinbart wurde und sie den Verzug zu vertreten hat.

(2) Die Übersetzerin hat den Verzug nicht zu vertreten, wenn die Leistung wegen höherer Gewalt oder aus Gründen, die nicht aus der Sphäre der Übersetzerin stammen (z. B. Krankheit, Stromausfall, Computerviren etc.), nicht wie vertraglich

vereinbart erbracht werden kann. Die Übersetzerin wird den Auftraggeber in solchen Fällen unverzüglich hierüber in Kenntnis setzen.

(3) Beide Parteien werden sich sodann bemühen, gemeinsam eine Möglichkeit zu finden, damit die vertragliche Verpflichtung doch noch erfüllt werden kann. Eine Nachfrist kann in jedem Fall nur im beiderseitigen schriftlichen Einverständnis festgesetzt werden.

(4) Sowohl die Übersetzerin als auch der Auftraggeber sind jedoch in solchen Fällen dazu berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich erfolgen. Von der Übersetzerin bereits ausgeführte Teilleistungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Vergütung zu honorieren. Weitergehende Rechte, insbesondere Schadenersatzansprüche, sind für solche Fälle ausgeschlossen.

6. Datenschutz, Vertraulichkeit

(1) Die Übersetzerin verpflichtet sich, alle Tatsachen über den Auftraggeber und dessen Unternehmen, die ihr im Zusammenhang mit dem Übersetzungsauftrag bekannt werden, streng vertraulich zu behandeln.

(2) Die Übersetzerin behält sich jedoch vor, Texte, die nach der Übersetzung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (z. B. Druckwerke oder Internetseiten), zu Referenzzwecken zu verwenden.

(3) Texte, deren Inhalte strafbar sind oder gegen die guten Sitten verstoßen, fallen nicht unter diese Regelung und können von der Übersetzerin, auch nach Auftragsannahme, zurückgewiesen werden.

7. Kündigung des Vertrages

(1) Kündigt der Auftraggeber einen Auftrag, ohne dazu gesetzlich oder vertraglich berechtigt zu sein, ist er dazu verpflichtet, die bis zum Zeitpunkt des Zugangs der Kündigung geleistete Übersetzungsarbeit auf der Grundlage der vereinbarten Vergütung zu honorieren.

(2) Die Vergütung ist durch den Auftraggeber unter Anrechnung von ersparten Aufwendungen bzw. durch anderweitige Verwendung der Arbeitskraft erzielte Erlöse zu zahlen.

(3) Die Kündigung muss in jedem Fall schriftlich erfolgen.

8. Haftung

(1) Für die inhaltliche Richtigkeit der Ausgangstexte übernimmt die Übersetzerin keine Verantwortung. Sollte sie Fehler im Original entdecken, wird sie darauf hinweisen.

(2) Ein Rückgriff des Auftraggebers auf die Übersetzerin zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen Dritter (Nichtvertragspartner) ist ausgeschlossen.

(e) Für Beschädigungen oder Verluste auf dem Transportwege haftet die Übersetzerin nicht. Sie benutzt ein täglich aktualisiertes Virenschutzprogramm, haftet jedoch nicht für eventuelle Schäden durch Computerviren.

(6) Die Übersetzerin haftet nicht für den Verlust von Dokumenten aufgrund von Feuer, Wasser, Naturgewalten, Einbruch oder Diebstahl. Auch haftet sie nicht für die Nichteinhaltung eines Liefertermins aus den in Punkt 5 genannten Gründen.

(7) Die Übersetzerin haftet nicht für Änderungen an der Übersetzung durch den Auftraggeber oder Dritte. Ebenso wenig haftet sie in den unter Punkt 4 aufgeführten Fällen.

9. Mängelbeseitigung, Gewährleistungsansprüche

(1) Mängel in der Übersetzung, die auf schlecht lesbare, fehlerhafte oder unvollständige Textvorlagen oder falsche Terminologievorgaben des Auftraggebers zurückzuführen sind, gehen nicht zu Lasten der Übersetzerin.

(2) Der Auftraggeber hat Anspruch auf Beseitigung von möglichen in der Übersetzung enthaltenen Mängeln (mit Ausnahme der in Punkt 9.1. genannten). Er muss sämtliche Mängelrügen hinsichtlich der Qualität der Übersetzung innerhalb von acht Tagen nach Erhalt der Übersetzung geltend machen. Die Mängel muss er schriftlich in hinreichender Form belegen und erläutern. Geht der Übersetzerin die Mängelrüge nicht vor Ablauf dieser acht Tage zu, gilt die Übersetzung als frei von Mängeln, und der Auftraggeber verzichtet auf sämtliche Ansprüche, die ihm aufgrund eventueller Mängel zustehen könnten.

(3) Die Übersetzerin behält sich das Recht auf Mängelbeseitigung vor. Der Auftraggeber hat ihr hierzu eine angemessene Frist einzuräumen. Verweigert er diese, so ist die Übersetzerin von der Mängelhaftung befreit. Werden Mängel innerhalb der eingeräumten Frist nicht behoben, kann der Auftraggeber eine Minderung der Vergütung verlangen. Bei unwesentlichen Mängeln besteht jedoch kein Minderungsrecht.

(4) Gewährleistungsansprüche berechtigen den Auftraggeber nicht zur Zurückhaltung vereinbarter Zahlungen.

10. Vergütung, Berechnungsgrundlage

(1) Übersetzungen werden nach Umfang und Schwierigkeitsgrad berechnet. Der in der Auftragsübersicht genannte Preis gilt als verbindlich, es sei denn, er ist dort ausdrücklich als Zirka-Preis aufgeführt. In diesem Falle erfolgt die Abrechnung nach Fertigstellung der Übersetzung auf der Basis des tatsächlich entstandenen Aufwands.

(2) Die Vergütung erfolgt in der Regel auf Zeilenbasis (für Kunden in Deutschland) bzw. auf Wortbasis (für Kunden außerhalb Deutschlands). Berechnungsgrundlage ist in jedem Fall das Programm Text-Count. Alternativ kann ein Festpreis vereinbart werden (so auch für Zusatzleistungen wie Korrekturlesen, Recherche). Die Mindestgebühr für einen Auftrag umfasst 20 Euro. Die Mehrwertsteuer wird,

soweit gesetzlich notwendig, zusätzlich berechnet.

(3) Bei Abrechnung auf Zeilenbasis gelten als Normzeile jeweils angefangene 55 Zeichen (inkl. Leerzeichen) des Ausgangstextes. Legt der Auftraggeber den Text nicht in Dateiform, sondern als Fotokopie, Fax, handschriftlichen Text o. Ä. vor, erfolgt die Abrechnung auf der Grundlage des Zieltextes.

(4) Die Vergütung ist sofort nach Abnahme der geleisteten Übersetzung und ohne Skonto fällig. Die Abnahmefrist ergibt sich aus Punkt 9 (4).

(5) Die Übersetzerin hat neben der vereinbarten Vergütung Anspruch auf die Erstattung der tatsächlich angefallenen und mit dem Auftraggeber abgestimmten Aufwendungen (z. B. für Rechercharbeiten). Die Übersetzerin kann bei umfangreichen Arbeiten den Vorschuss verlangen, der für die Durchführung der Arbeiten objektiv notwendig ist. In begründeten Fällen kann sie die Übergabe ihrer Arbeitsergebnisse von der vorherigen Zahlung ihrer vollen Vergütung abhängig machen.

(6) Ist die Höhe der Vergütung nicht vereinbart, so ist eine nach Art und Schwierigkeit angemessene und übliche Vergütung geschuldet. Hierbei gelten mindestens die im Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) aufgeführten Sätze als angemessen und üblich.

11. Eigentumsvorbehalt und Urheberrecht

(1) Die Übersetzung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Übersetzerin. Bis dahin hat der Auftraggeber kein Nutzungsrecht.

(2) Die Übersetzerin ist Inhaberin des Urheberrechts an der Übersetzung (§ 3 UrhG).

(3) Die Weitergabe der Übersetzung oder die Übertragung von Rechten an Dritte durch den Auftraggeber darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Übersetzerin nicht erfolgen. Das Material darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der Übersetzerin nicht in einem Datenbanksystem gespeichert oder sonst elektronisch verwertet oder bearbeitet werden, insbesondere auch nicht in Online-Systemen.

(4) Fälschende oder sinnentstellende Veränderungen durch Hinzufügen oder Weglassen sind nicht gestattet. Das Material darf im Sinne des § 14 UrhG weder entstellt noch sonst beeinträchtigt werden.

(5) Bei zur Veröffentlichung bestimmten Übersetzungen ist der Name der Übersetzerin mit ihrer Funktion als Übersetzerin deutlich anzugeben. Vor der endgültigen Veröffentlichung ist ihr rechtzeitig ein Korrekturabzug zur Freigabe zur Verfügung zu stellen.

(6) Wird die Übersetzung im Internet veröffentlicht, hat der Auftraggeber die Übersetzerin auf der Internetseite namentlich zu nennen, auf der die Übersetzung veröffentlicht wird, wobei ein deutlich sichtbarer Link mit dem Text „Übersetzung:

Christiane Bergfeld“ (bzw. „Translation: Christiane Bergfeld“ zur Website der Übersetzerin - www.anglogermantranslations.de – eingerichtet wird.

12. Anwendbares Recht, Gerichtsstand, Erfüllungsort, Salvatorische Klausel

(1) Für den Auftrag und alle sich daraus ergebenden Ansprüche gilt deutsches Recht. Gerichtsstand und Erfüllungsort sind Hamburg.

(2) Die Wirksamkeit dieser Auftragsbedingungen wird durch die Nichtigkeit und Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der nichtigen oder unwirksamen Bestimmung tritt dann rückwirkend eine solche, die mit der ursprünglichen Bestimmung inhaltlich möglichst identisch ist und dem Zweck der gewollten Regelung am nächsten kommt.

(3) Die Salvatorische Klausel findet nur dann Anwendung, wenn kein dispositives Recht als Ersatzrecht zur Verfügung steht und die Klausel nur eine ergänzende Vertragsauslegung ermöglichen soll.

Stand: 20. März 2009



Christiane Bergfeld
Breitenfelder Str. 6
20251 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 - 487 437

AGB-Seite

<http://anglo-german-translations.de/>

1. Geçerlilik Alanı

(1) İşbu koşullar-standart sözleşmenin geçerli olduğu yayınevleri sözleşmeleri hariç olmak üzere- aksi açık bir şekilde kararlaştırılmadığı veya yasa tarafından gerekli görüldüğü sürece, çevirmen (Christiane Bergfeld) ve işveren arasındaki sözleşmelerde geçerlidir. Söz konusu çalışma şartları, işveren tarafından iş verildiği takdirde tanınır ve tüm iş ortaklığı süresince geçerlidir. Söz konusu hüküm ve koşullardaki sapmalar, taraflar arasında yazılı olarak mutabık kılınması gerekmektedir.

(2) İşverenin genel çalışma şartları, yalnızca çevirmen tarafından kabul edildiği takdirde bağlayıcıdır.

(3) İşverenin üçüncü şahıslar adına hareket etmesi durumunda dahi, çevirmen sözleşmeyi yalnızca işveren ile yapar. İşveren, sözleşmenin 10. maddesinden de görüldüğü üzere, nihai işvereni tarafından yapılan ödemelerden bağımsız olarak, ödeme yükümlülüğünü zamanında yerine getirmelidir.

2. İş verilmesi

(1) İş kabul edilmeden önce, işveren çevirmenden tüm önemli verilerin listelendiği, özellikle açık adres, teslimat türü, teslimat tarihi, yaklaşık eya sabit fiyatını (bundan böyle 'iş özeti' olarak anılacaktır) bir iş özeti alır.

(2) Çeviri işi, yalnızca işveren söz konusu iş özeti ve ayrıca mevcut çalışma şartlarını (mail, faks, posta) yazılı olarak kabul ettiği takdirde verilmiş sayılır.

(3) Kaynak metnin işveren tarafından çevirmene iş verilmeden önce tam olarak değil, kısmi olarak verilmesi ve tüm metin çevirmene verildikten sonra, başlangıçtaki bilgiler ile örtüşmediği takdirde, özellikle metin türü veya zorluk derecesi ile, 6'ncı (3) madden belirtilen sebeplerin mevcuduna göre çevirmen cayma hakkını saklı tutmaktadır.

3. Çeviri işinin kapsamı

Çeviri işi, mesleki icra tüzüğü ilkeleri doğrultusunda itina ile yapılır. İşveren, iş özetinde mutabık kılınan çevirinin bir kopyasını alır.

4. İşverenin iştirak ve bilgilendirme yükümlülüğü

(1) Çevirmen, kaynak metindeki anlaşılabilirlikleri işveren ile birlikte açıklığa kavuşturma veya bilgisi dahilinde en anlaşılır bir şekilde çeviriyi oluşturma hakkını saklı tutar.

(2) İşveren, çevirinin amaçlanan kullanımı (dahili bilgiler ya da dış etkiye sahip yazılar ve farklı şekillerdeki teslimatı konusunda (örneğin veri belleği, suret sayısı, baskıya hazır şekli, çevirinin dış formları) çevirmene yazılı olarak zamanında bilgilendirmelidir.

(3) Çeviri basım amaçlı ise, işveren çeviri işini vermeden önce çevirmeni yazılı olarak bilgilendirmeli ve basımdan önce bir kontrol nüshasını kendisine vermekle yükümlüdür. Eğer işveren bu görevi yerine getirmez ise, olası kusurların tüm sorumluluğu işverene aittir. İşveren, baskıdan sonra çevirmene bir nüsha sağlamalıdır.

(4) İşveren, çevirmene çevirinin oluşturulması için gerekli olabilecek bilgi ve belgeler talep edilmeksizin (örneğin işverenin sözlükçeleri, yükümlü olan firma içi terminolojisi, görseller, tablolar ve kısaltmalar gibi) işin verildiği anda veya hemen sonrasında vermekle yükümlüdür. Şayet söz konusu ek materyal sunulmaz ise alan terminolojisi genel olarak kullanılan ve anlaşılır bir biçimde çevrilir. Söz konusu çevirinin, yükümlülüğün yerine getirilmemesinden doğan tüm hatalar çevirmenin sorumluluğunda değildir.

(5) İşveren, çevirmeni, kaynak metnin yazarının çeviri nedeniyle çevirmene doğacak telif hakkı ve telif hakkından doğan dolaylı maliyetler de dahil olmak üzere muaf tutulur.

(6) İşveren, çevirinin alındığını derhal yazılı olarak (e-posta, faks, posta) teyit etmekle yükümlüdür.

5. Teslim tarihi, mücbir sebep

(1) Çevirmen, takvime dayalı bir teslim tarihi üzerinde kararlaştırıldığı takdirde, gecikmeden kendisi sorumludur.

(2) Çevirmen, mücbir sebepler veya çevirmenin kendisinden kaynaklamayan sebeplerden ötürü (hastalık, elektrik kesintisi, bilgisayar virüsleri vb.) sözleşme üzerinde mutabık kalındığı şekilde yükümlü değildir. Söz konusu durumlarda, çevirmen işvereni bu konuda derhal bilgilendirecektir.

(3) Bu durum karşısında her iki taraf, sözleşmeden doğan yükümlülüğün hala yerine getirebilmesini sağlamak için ortak bir yol bulmaya çalışacaklardır. Her durumda, bir ek süre yalnızca karşılıklı yazılı onay halinde belirlenebilir.

(4) Ancak bu gibi durumlarda hem çevirmen hem de çevirmen sözleşmeden cayma hakkına sahiptir. Söz konusu cayma hakkı her durumda yazılı olarak yapılmalıdır. Çevirmen tarafından halihazırda gerçekleştirilen kısmi hizmetler, mutabık kılınan ücrete göre ödenmesi gerekmektedir. Diğer haklar, özellikle tazminat talepleri, söz konusu durumlarda hariç tutulur.

6. Verilerin güvenliği ve gizlilik

(1) Çevirmen, çeviri işiyle bağlantılı olarak, işveren ve şirketi hakkında öğrendiği tüm bilgileri kesinlikle gizli tutmayı taahhüt eder.

(2) Ancak çevirmen, çeviriden sonra kamuya sunulan (örneğin basılı eserleri veya internet siteleri) referans amacıyla kullanma hakkını saklı tutar.

(3) İçeriği suç unsuru içeren veya etik değerlere aykırı olan metinler söz konusu düzenlemeye dahil değildir ve kabul sonrasında dahi çevirmen red hakkına sahiptir.

7. Sözleşmenin feshi

(1) İşveren, yasal veya sözleşmeye dayalı olarak yetkisi olmaksızın, bir işi feshederse, iptalin

alınıdığı ana kadar yapılan çeviri işini mutabık kalınan ücreti ödemekle mükelleftir.

(2) Ücret, tasarruf edilen masraflar ya da emeğin diğer kullanımından elde edilen gelir dikkate alınarak işveren tarafından ödenecektir.

(3) Fesih her durumda yazılı olarak yapılmalıdır.

8. Garanti

(1) Çevirmen, kaynak metinlerin içeriğinin doğruluğu konusunda hiçbir sorumluluk kabul etmez.

(2) İşverenin üçüncü şahıslar (sözleşme dışı ortaklar) tarafından tazminat taleplerini ileri sürmek için çevirmene başvurması mümkün değildir.

(e) Çevirmen, teslimat sırasındaki hasar veya kayıplardan mükellef değildir. Günlük olarak güncellenen bir anti-virüs programı kullanır, ancak bilgisayar virüslerinin olası hasarlarından sorumlu değildir.

(6) Çevirmen, yangın, su, doğal afet, hırsızlık veya hırsızlık nedeniyle belgelerin kaybolmasından çevirmen mesul değildir. Ayrıca 5. maddede de belirtilen sebeplerden ötürü teslimat tarihine uyulmamasından mesul tutulamaz.

(7) Çevirmen, işveren veya üçüncü şahıslar tarafından çeviride yapılan değişikliklerden mükellef değildir. 4. Maddede de belirtilen durumlardan da mükellef değildir.

9. Kusurların giderilmesi, garanti hakları

(1) İşveren tarafından kötü okunaklı, eksik kaynak metin şablonları veya yanlış terminolojiden doğan çeviri kusurlarından çevirmen mesul tutulamaz.

(2) İşveren, çevirideki olan hataların giderilmesi hakkına sahiptir. (9. Maddenin 3. bentinde anılan durumlar haricinde). Çevirinin kalitesiyle ilgili tüm şikayetleri, çeviri aldıktan sonraki 8 gün içerisinde bildirilmelidir. Yeterli ve kanıt sağlanmalı hatalar yazılı olarak açıklanmalıdır. Çevirmen sekiz günden önce hata bildirimini almaz ise, çeviri kusursuz olarak kabul edilir ve işveren olası hatalar sebebiyle sahip olduğu tüm taleplerden feragat eder.

(3) Çevirmen hataların düzeltme hakkını saklı tutar. İşveren, söz konusu düzeltme için makul bir süre vermelidir. Çevirmen reddeder ise, hataların yükümlülüğünden muaf olur. Verilen süre içerisinde hatalar giderilmez ise, işveren ücrette iskonto talep edebilir. Ancak önemsiz hatalar iskonto hakkını kapsamaz.

(4) Garanti talepleri, işverene mutabık kalınan ödemeleri durdurma hakkını vermez.

10. Ödeme, muhasebe esası

(1) Çeviriler kapsamlarına ve zorluk derecelerine göre hesaplanır. Çeviriye genel bakışta belirtilen ücret, yaklaşık bir ücret bilhassa belirtilmediği sürece bağlayıcıdır. Söz konusu durumda, çevirinin hazırlanmasının akabinde, ilgili fiili çalışma bazında faturalandırılır.

(2) Ödeme genellikle hat bazında (Almanya'daki işverenler için) veya kelime bazında (Almanca dışındaki işverenler için) yapılır. Muhasebe temeli her zaman Text-Count programına dayalıdır. Alternatif olarak sabit bir ücret üzerinde anlaşmaya varılabilir (ayrıca redaksiyon, tahsis gibi ek hizmetler de dahildir). Bir iş için minimum 20 Euro'dur. KDV kanunen gerekli ise, ayrıca ücretlendirilir.

(3) Satır bazında faturalandırma yapılması durumunda standart satır olarak kaynak metnin 55 karakter (boşluklar da dahil) olarak uygulanır. İşveren kaynak metni dosya biçiminde değil bilakis fotokopi, faks, el yazısı metin veya benzeri şekilde göndermesi durumunda önce faturalandırma da hedef metin esas alınır.

(4) Ücret, çevirinin kabulünden hemen sonra ve iskonto yapılmadan alınır. Söz konusu alım 9.maddenin 4. Bentine dayalıdır.

(5) Mutabık kılınan ücrete ek olarak, çevirmen, işveren ile iştirak yapılan ve kararlaştırılan masrafları (örneğin araştırma çalışması gibi) geri ödeme hakkına sahiptir. Kapsamlı çalışma durumunda çevirmen, işin yürütülmesi adına nesnel olarak gerekli avans ödemesi talep edebilir. Gerekçeli durumlarda, iş sonuçlarının teslimini, ücretin tamamının önceden ödenmesine bağlı hale getirebilir.

(6) Ücret tutarı kararlaştırılmamış ise, türüne ve zorluğuna göre uygun ve standart bir ücret ödenir. Söz konusu, adli ücret ve Tazmına Yasası'nda (JVEG) listelenen oranların uygun ve standart olduğu kabul edilmektedir.

11. Unvan ve telif hakkının korunması

(1) Çeviri, bedeli tamamı ödeninceye dek çevirmenin mülkiyetinde kalır. O zamana kadar çevirinin herhangi bir kullanım hakkı yoktur.

(2) Çevirmen, çevirinin telif hakkına sahiptir.

(3) İşveren tarafından çevirinin devri veya hakların üçüncü şahıslara devri, çevirmenin önceden yazılı izni olmadan gerçekleşemez. Materyal, çevirmenin önceden yazılı izni olmaksızın, bir veritabanı sisteminde saklanamaz veya elektronik ortamlarda işlenemez ya da özellikle çevrimiçi sistemlerde kullanılamaz.

(4) Kelime eksilterek veya anlamsal değişiklikler yaparak sahte veya çarpıtma yapılmasına katiyen izin verilemez. Materyal, çarpıtılamaz veya başka bir şekilde bozulamaz.

(5) Çevirilerin yayımlanacağı sırada, çevirmenin adı, çevirmenin işlevi açık bir şekilde belirtilmelidir. Nihai yayımdan önce, zamanında onay için kanıt sunulması gereklidir.

(6) Çeviri internette yayınlanıyor ise, işveren çevirmenin yayınladığı internet sitesinde 'Çeviri'adı ile: Christiane Bergfeld (veya Çeviri: Christina Bergfeld) çevirmenin internet sayfasını da – www.anglofermantranslations.de belirtmelidir.

12. Hukuk hakları, mahkeme yeri, ifa yeri, bölünebilirlik maddesi

(1) Çeviri işi ve söz konusu çeviriden kaynaklanan tüm talepler için Alman hukuku geçerlidir. Yargılama ve ifa yeri Hamburg'dur.

(2) Hüküm ve koşulların etkinliği, bireysel tüzüklerin geçersizliği ve etkisizliğinden etkilenmez. Geçersiz ya da etkisiz tüzük yerine, içerik olarak özgün hüküm ile mümkün olduğu sürece amaçlanan hükme göre geriye dönük olarak uygulanması gereklidir.

(3) Bölünebilirlik maddesi, sadece ikame hak olarak herhangi bir tasarruf hakkı bulunmadığı ve söz konusu maddenin yalnızca sözleşmenin tamamlayıcı bir yorumu amaçladığı durumlarda geçerlidir.

Tarih: 20 Mart 2009